



## Organisation

Im Gespräch mit ...

**Andreas Eckert**

**Wozu eine Globalgeschichte der Arbeit?**

**22. März 2018, Gesprächsrunde & Abendvortrag**

Andreas Eckert ist Professor für die Geschichte Afrikas (HU Berlin) und gilt als einer der tiefendendsten Kenner der Geschichte des europäischen Kolonialismus in Afrika. Bereits in seiner Dissertation, die er nach dem Studium der Geschichte, Romanistik und Journalistik in Hamburg, Yaoundé und Aix-en-Provence 1995 in Hamburg einreichte, zeichnete er das Verhältnis von Grundbesitz, Urbanisierung und Kolonialherrschaft am Beispiel der Küstenmetropole Douala in Kamerun nach. Seine Habilitationsschrift (HU Berlin, 2002) nahm afrikanische Akteure in der Verwaltung Tanzanias in den Blick, um Kontinuitäten und Diskontinuitäten von kolonialen Verwaltungs- und Herrschaftspraktiken in der Frühphase des postkolonialen Staates zu verfolgen. Zu seinem Werk zählen drei weitere Monographien, mehr als hundert Aufsätze und sieben Sammelbände, darunter der Band „Vom Imperialismus zum Empire“ (Suhrkamp, 2009), der den Globalisierungsdiskurs um nicht-westliche Perspektiven und um die historische Tiefendimension kolonialer Ausbeutung und imperialer Herrschaft erweitert. Ab 2002 war er Professor für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg und bekleidete Gastprofessuren an der Maison des Sciences de l'Homme, der Indiana University Bloomington sowie der Harvard University, bevor er 2007 dem Ruf nach Berlin folgte. In jüngerer Zeit forscht Eckert verstärkt zur Geschichte der Arbeit, die er vergleichend und globalhistorisch anlegt, und leitet seit 2009 das Internationale Geisteswissenschaftliche Kolleg „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“.



Im Gespräch mit ...

**Andreas Eckert**

**22. März 2018**

### **Gesprächsrunde**

#### **Wozu eine Globalgeschichte der Arbeit?**

Café Katzung, Herzog-Friedrich-Straße 16 | 14:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an [fsp-kultur@uibk.ac.at](mailto:fsp-kultur@uibk.ac.at) bis 19. März.

### **Abendvortrag**

#### **Sklavenarbeit, Lohnarbeit, prekäre Arbeit:**

#### **Globale Perspektiven auf die Geschichte der Arbeit**

Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, Claudia-Saal | 18:00 Uhr